Das Leben eines Losers

Naruto

Von Black_Magic_Rose

Kapitel 1: Mein Alltag

Ich wache von meinem blöden Wecker auf und mache ihn aus. Danach gehe ich ins Badezimmer und entleere meine Blase. Danach geh ich duschen und trockne mich abschließend ab. Über Kleidung muss ich mich nicht sorgen, da wir eine Uniform tragen müssen. Hunger hab ich keinen. Es gab eine Zeit, da wog ich 110 Kilo. Ja, ich weiß, das war zu viel, aber was kann ich dafür, wenn es Nudelsuppe gibt? Ich liebe diese einfach zu sehr, um ,,Nein" zu sagen. Jedenfalls war das noch so, als ich gegessen habe. Ich wurde so oder so schon fertig gemacht, aber als ich dann übergewichtig war, haben sie mich noch schlimmer als vorher behandelt. Zum Glück weiß niemand, dass ich auf Kerle stehe. Ja, ich bin schwul und das ist eines meiner Best behüteten Geheimnissen. An erster Stelle steht natürlich Kurama. Ich darf nicht zu lassen, dass ihm etwas passiert. Schlimm genug, dass ich leiden muss. Jedenfalls bin ich grade aufm Weg zur Highschool und da stehen sie schon. Neji, Sai und Sakura. ,,Hey, Freak, was glotzt du so, hm?", fragt mich Neji. Seine langen Haare sind mithilfe eines Haargummis zusammen gebunden. Sai, der immer emotionslos ist, kommt auf mich zu. ,,Hey, Opfer, wir reden mit dir." ,,Lass es, er will wohl wieder eine Lektion bekommen.", spricht Sakura. Ihre pinken Haare sind offen und einige Strähnen fallen ihr locker ins Gesicht. Es gab mal eine Zeit, in der ich Sai liebte, aber diese ist schon lange vorbei. Neji holt ohne Vorwarnung aus und schlägt mir in den Magen. Ich bin froh, dass ich aufs Frühstück verzichtet hab. Ansonsten wäre es gerade hochgekommen. Das dumme ist nur, dass ich zwar nicht mehr übergewichtig, sondern inzwischen untergewichtig bin. Meine Rippen stechen hervor und auch meine anderen Knochen zeichnen sich deutlich ab. Sai kommt jetzt auch in Bewegung, denn dieser hält mich fest, damit die beiden mich leichter treffen können. Sakura ist die Schlimmste von den dreien. Sie schlägt immer auf meine Rippen ein. Als sie das vierte Mal die rechte Rippe trifft, gibt es ein ekliges Knacken und danach einen gewaltigen Schmerz. Super, meine Rippe ist gebrochen. Wie soll ich mich denn jetzt um Kurama kümmern? Er ist doch auch alleine und liebt es zu spielen. Wenn er nicht mehr zu spielen kann, Word er traurig. Das hab ich herausgefunden, als ich von einem Termin zu ihm gegangen bin. Er lag total unglücklich auf den Boden und hat vor sich hin geträumt. Ein weiteres Knacken lässt mich aus meiner Gedankenwelt reißen und ich sehe nur noch verschwommen. Sakura holt zum nächsten Schlag aus und dann ist alles schwarz.